

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistratsdirektion - Pressestelle, Wien, 1., Neues Rathaus, 2. Stock, Tür 11
Fernsprecher B-40-500, Klappe 623. 042 und 041 ;.: Für den Inhalt verantwortlich: HANS RIEMER

Blatt 745

21. Nov. 1945

Geehrte Redaktion!

Wir bitten, die beiden nachstehenden Meldungen in Ihrer morgigen Nummer nochmals abzurücken.

Zu den Wahlen.

Für die am 25. November 1945 stattfindende Nationalratswahl und Landtagswahl (Gemeinderatswahl) ist in jedem Wohnhause ein Kundmachungstreifen anzuschlagen, aus welchem zu ersehen ist, welchem Wahllokale die Wahlberechtigten des betreffenden Hauses zugewiesen sind.

Die Hauseigentümer oder deren Stellvertreter haben die Kundmachungstreifen ihres Hauses am Freitag, den 23. November 1945 bei der für ihr Haus zuständigen Kartenstelle zu beheben. Der Anschlag der Kundmachungstreifen ist noch am gleichen Tage im Hause an einer allen Hausbewohnern zugänglichen Stelle (Hausflur und dgl.) vorzunehmen.

Entlausungsstationen in den Bezirken.

Bei der gegenwärtigen Seuchengefahr, insbesondere Flecktyphusgefahr, ist einer bestehenden oder auftretenden Verlausung aus gesundheitlichen Gründen besonderes Augenmerk zu schenken. Die beste Verhütung einer Flecktyphusinfektion ist die Bekämpfung der Verlausung. Durch das von den Alliierten in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellte I.T.T.-Puder ist die notwendige persönliche Desinfektion bei Verlausung rasch und leicht durchzuführen. Zu diesem Zwecke wurden bei den Gesundheitsämtern der Bezirke 1-21 I.T.T.-Entlausungsstationen aufgestellt, die von der Bevölkerung unentgeltlich in Anspruch genommen werden können. Näheres ist bei den Gesundheitsämtern der betreffenden Bezirke zu erfragen.

Es bedarf keiner besonderen Betonung, daß persönliche Reinlichkeit, vor allen aber wöchentlich wenigstens einmaliger

Wechsel der gebrauchten gegen zumindest ausgekochte oder gebügelte frische Leibwäsche, eines der wichtigsten Vorbeugungsmittel im Kampfe gegen Flecktyphus und Verlausung ist.

Subvention für die Jugendkunstklassen.
=====

Über Antrag des amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Dr. Matejka hat der Stadtsenat in seiner letzten Sitzung den von Regierungsrat Prof. Franz Cizek geleiteten "Jugendkunstklassen" eine einmalige Subvention von 3.000 RM bewilligt. Die Subvention soll die Aufrechterhaltung der Schule Prof. Cizek's ermöglichen, die eine in der Welt anerkannte einmalige Leistung eigener Wiener Prägung darstellt.

Technischer Beirat für den Wiederaufbau.
=====

In der letzten Sitzung der Enquete für den Wiederaufbau der Stadt Wien hat der Referent, amtsführender Stadtrat Weber angekündigt, daß das Stadtbauamt die Einsetzung eines technischen Beirates für den Wiederaufbau beantragen wird.

Einem Antrage des Stadtrates Weber entsprechend, hat der Stadtsenat in seiner Dienstag-Sitzung die Einsetzung eines technischen Beirates für den Wiederaufbau und eine Geschäftsordnung für diesen Beirat beschlossen. Der Beirat besteht aus einem Vorsitzenden und 3 Fachmännern aus den in Betracht kommenden Fachgebieten. Er wird von Bürgermeister auf 3 Jahre bestellt. Die Mitglieder des Beirates üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus, sie dürfen in der Stadtverwaltung weder ein besoldetes Amt bekleiden, noch einem Vertretungskörper angehören.

Aufgabe des Beirates ist es die Ergebnisse der Enquete, die schon mehr als 150 Teilnehmer aus den Kreisen der Wissenschaft und der Fachwelt umfaßt, in einem kleineren Kreis prominenter Fachmänner verarbeiten und zu kongrsten Vorschlägen zusammenfassen zu lassen, um dieses wertvolle Material in geeigneter Form für die Wiederaufbauarbeiten nutzbar zu machen. Außerdem soll dieses Kollegium von Fachmännern bei wesentlichen Planungen und Entscheidungen des Stadtbauamtes, die für den Wiederaufbau der Stadt Wien von besonderer Bedeutung sind, zur Stellungnahme herangezogen werden. Es handelt sich also um eine beratende Körperschaft, die auf Grund

ihrer außerhalb des Amtsbereichs der Stadtverwaltung liegenden Erfahrungen und Kenntnisse das Stadtbauamt bei der Vorbereitung und Durchführung der Wiederaufbauarbeiten unterstützen soll.

Monatsschrift "Der Aufbau".

=====

In der gleichen Sitzung des Stadtsenats beantragte Stadtrat Weber die Herausgabe einer monatlich erscheinenden Zeitschrift "Der Aufbau". Die Zeitschrift wird das Organ der Enquete und des technischen Beirates für den Wiederaufbau der Stadt Wien sein. Die Schriftleitung wird das Wiener Stadtbauamt besorgen. Die Zeitschrift wird im Deutschen Verlag für Jugend und Volk, ab 1. Jänner 1946 erscheinen.

Wettbewerbe für den Wiederaufbau Wiens.

=====

In der letzten Sitzung des Stadtsenats referierte Stadtrat Weber auch über die Veranstaltung von Wettbewerben für den Wiederaufbau Wiens. Er führte dazu unter anderem aus: "An dem Wiederaufbau und der Neuplanung Wiens sind freischaffende Architekten und Techniker in weitestgehendem Maße interessiert. Sie sollen durch Wettbewerbe zur Mitarbeit an der Stadtregulierung herangezogen werden. Die augenblicklich wichtigsten Gebietsteile und Plätze für solche Preisausschreiben sind: Favoriten, Ottakring und andere engverbauten Arbeiterbezirke mit besonderer Rücksicht auf Auflockerung und Schaffung von Grünlandflächen, das Gebiet des Donaukanals, der Stephansplatz und der Karlsplatz."

Für Stephansplatz und Karlsplatz liegen Bauprojekte bereits vor, deren Ausführung für den nächsten Frühling geplant ist. Es werden daher schon jetzt Wettbewerbe für diese beiden Plätze ausgeschrieben. Die zur Verteilung gelangenden Preise betragen für den Stephansplatz zusammen 12.750, für den Karlsplatz 19.000. Die Auszahlung der Preise erfolgt nach Beendigung der Wettbewerbe im April 1946. Die Wettbewerbe werden durch die Tageszeitungen und durch Anschlag im Neuen Wiener Rathaus angekündigt.

An alle Lebensmittel-Groß- und Kleinverteiler, Bäcker und
=====
sonstige brotverkaufende Geschäfte.
=====

Von der amerikanischen Militärregierung wurde zur Erleichterung der Versorgung ab sofort Zwieback (Keks) für die Versorgung von Wien (Bezirke 1 bis 21) freigesobeh. Es kann daher auf alle Brotabschnitte (groß und klein) Zwieback in der Relation 100 : Brotwert 70 g Zwieback (Keks) ausgerechnet werden. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß diese Ausgabe nur in den Bezirken 1 bis 21 und nicht in den Landgebieten (Bezirke 22 bis 26) erfolgen darf.

Wiedersehensfeier für verschleppte Kinder.
=====

Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien veranstaltet am 23. November 1945, um 14 Uhr im Sophiensaal, Wien 5., Marxergasse 5, eine Wiedersehensfeier für die durch die Nationalsozialisten nach den Westen verschleppten Kinder, welche durch dieses Amt zurückgeführt wurden.

Die Veranstaltung wird als lustiger Kindernachmittag mit reichhaltigem Programm durchgeführt. Alle rückgeführten Kinder sowie deren Eltern sind hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Die Kandidatenliste zur Wahl in den Nationalrat und Landtag.

In der Nummer 8 des am 21. November 1945 erschienenen Amtsblattes der Stadt Wien wird die Kandidatenliste zur Wahl in den Nationalrat und Landtag (Gemeinderat) am 25. November veröffentlicht. Ebenso der Verbandswahlvorschlag und eine Verlautbarung über die Zuweisung weiterer Mandate im zweiten Ermittlungsverfahren. In dem gleichen Amtsblatt ist auch ein ausführlicher Bericht über die Promotionsfeier anlässlich der Verleihung der akademischen Würde eines Ehrendoktors der technischen Wissenschaften an Bürgermeister General Körner und des akademischen Ehrenbürgerrechtes der Wiener Technischen Hochschule an Vizebürgermeister Speiser enthalten. Ferner wird eine Anzahl aktueller Kundmachungen verlautbart.